

synedra erweitert das Angebot: Erschließung des administrativem Dokumentenmanagements für die gesamte Gesundheitseinrichtung

Zwei Kompetenzen unter einem Hut

Daten fallen in Spitälern aus unterschiedlichen Bereichen an. Neben Pflege und Medizin sind es auch betriebs- und finanzwirtschaftliche Informationen, die es mit den leistungsbezogenen zu verknüpfen und zu verwalten gilt. Bot synedra bereits ein vielerorts erfolgreich eingesetztes Universalarchiv für medizinische und pflegerische Daten, erweitert das Unternehmen nun sein Angebot mit der Integration der Administration im Sinne einer Gesamtlösung.



Dr. Thomas Pellizzari,
CEO, synedra IT GmbH, Innsbruck



Daniel Wälti,
Geschäftsführer, synedra Schweiz AG, Dübendorf

synedra ist ein internationaler Softwarehersteller mit Hauptsitz in Innsbruck. Die Niederlassung in der Schweiz befindet sich in Dübendorf. Die synedra Schweiz AG ist die zentrale Anlaufstelle für Vertrieb, Kundenbetreuung und Projektumsetzung in unserem Land. Sie kooperiert eng mit dem Firmenstammsitz in Innsbruck. Mit synedra AIM hat das Unternehmen ein medizinisches Universalarchiv für alle Abteilungen der Gesundheitseinrichtung konzipiert. Hervorgegangen ist synedra aus einem Pilotprojekt der Universitätsklinik Innsbruck vor 15 Jahren. Ausgangspunkt war die Einsicht, dass es ein IT-Produkt braucht, das alle Daten des Behandlungsablaufs archiviert, verteilt und damit den Workflow wirkungsvoll unterstützt.

Zunächst lag der Fokus von synedra AIM (Advanced Image Management) auf der Bildgebung und wurde sukzessive um die aktuellen Funktionen erweitert, welche die Abbildung auf der

gegenüberliegenden Seite zeigt. 2005 erfolgten der Spin-off und die Selbstständigkeit der synedra. Heute arbeiten 40 Fachleute an den drei Standorten Innsbruck, Dübendorf und München. «Wir wollten uns immer – und das gilt heute erst recht – aufs Gesundheitswesen fokussieren», unterstreicht CEO Dr. Thomas Pellizzari. «Wir sind denn auch als Medizinalproduktehersteller zertifiziert – ein Aspekt, der zunehmend bei Ausschreibungen an Bedeutung gewinnt.»

Die eigenen Kompetenzen sinnvoll erweitern

«Als Spezialisten für medizinische Daten mit dem aktuellen AIM betreuen wir mittlerweile über 70 Spitälern. Bei verschiedenen Kontakten wurde uns bewusst, dass es Sinn macht, die ausgewiesene eigene Kompetenz mit einer weiteren zu ergänzen. Wir kamen zum Schluss, unsere Kunden künftig auch effektiv mit Lösungen aus dem Verwaltungsbereich zu begleiten. Wir such-

ten somit eine kompetente Partnerin für diesen Zweck. In der ELO Digital Office GmbH haben wir sie gefunden. Kürzlich haben wir einen Kooperationsvertrag für eine technologische Zusammenarbeit abgeschlossen.»

Softwarehersteller spannen zusammen

Die Schweizer Niederlassung der ELO Digital Office GmbH mit Sitz in Wallisellen ging jüngst mit der synedra Schweiz AG eine strategische Partnerschaft ein. Davon profitieren vor allem die Kunden. Denn die beiden Softwarehersteller führen ihre Kompetenzen zusammen und erweitern damit ihre Dokumenten-Management-Lösung, um das Marktsegment der Gesundheitseinrichtungen gemeinsam optimal zu bearbeiten.

Spitäler, Heime und Kliniken haben sowohl administrative als auch medizinische Daten zu verwalten. Bislang haben die Gesundheitseinrichtungen dafür je ein unterschiedliches Dokumenten-Management-System eingesetzt. Dabei werden umfassende Softwarelösungen für Gesundheitseinrichtung immer wichtiger: Doppelspurigkeiten lassen sich vermeiden und die Kommunikation zwischen Verwaltung und medizinischem Bereich wird vereinfacht. Dank ihrer Partnerschaft können ELO und synedra ihren Kunden nun eine einheitliche Lösung anbieten.

Die beiden Unternehmen gehören zu den Marktführern in ihren jeweiligen Kompetenzbereichen. Während ELO den Spitälern für deren Verwaltungsaufgaben interessante Softwareprodukte anbietet, ist synedra auf das Dokumenten-Management von medizinischen Daten spezialisiert. Die Kombination von synedra-Software und ELO-Produkten ermöglicht den Kunden ergonomische Prozesse an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Medizin durchzuführen. Zudem können sie in der Verwaltung ein professionelles

Management

Records Management (Verwaltung von Schriftgut) aufbauen.

Starke Partnerschaft

«Wir haben einen Partner gesucht, der im Management von medizinischen Daten über viel Know-how verfügt und unsere Produkte in diesem Marktsegment einbringen kann», sagt Helmar Steinmann, Niederlassungsleiter der ELO Digital Office CH AG. ELO verfügt in der Schweiz über mehr als 20 Business Partner. Über dieses Netzwerk vertreibt das Unternehmen seine Produkte und kann so die Kontakte und das Know-how der Business Partner in ihren jeweiligen Branchen nutzen. Umgekehrt bereichern die ELO-Produkte das Sortiment der Business Partner.



Die multimediale Patientenakte

Die multimediale Patientenakte ist ein zentraler Bestandteil des Informationsmanagements in einer Gesundheitseinrichtung, der durch synedra AIM umfassend abgedeckt wird. Denn das medizinische Universalarchiv synedra AIM verfügt über die erforderlichen Schnittstellen und Softwarekomponenten, um alle medizinischen Daten zu erfassen. Zudem stellt die in synedra AIM enthaltene Lösung synedra View die Werkzeuge zur Betrachtung, Bearbeitung und Befundung der medizinischen Daten bereit.

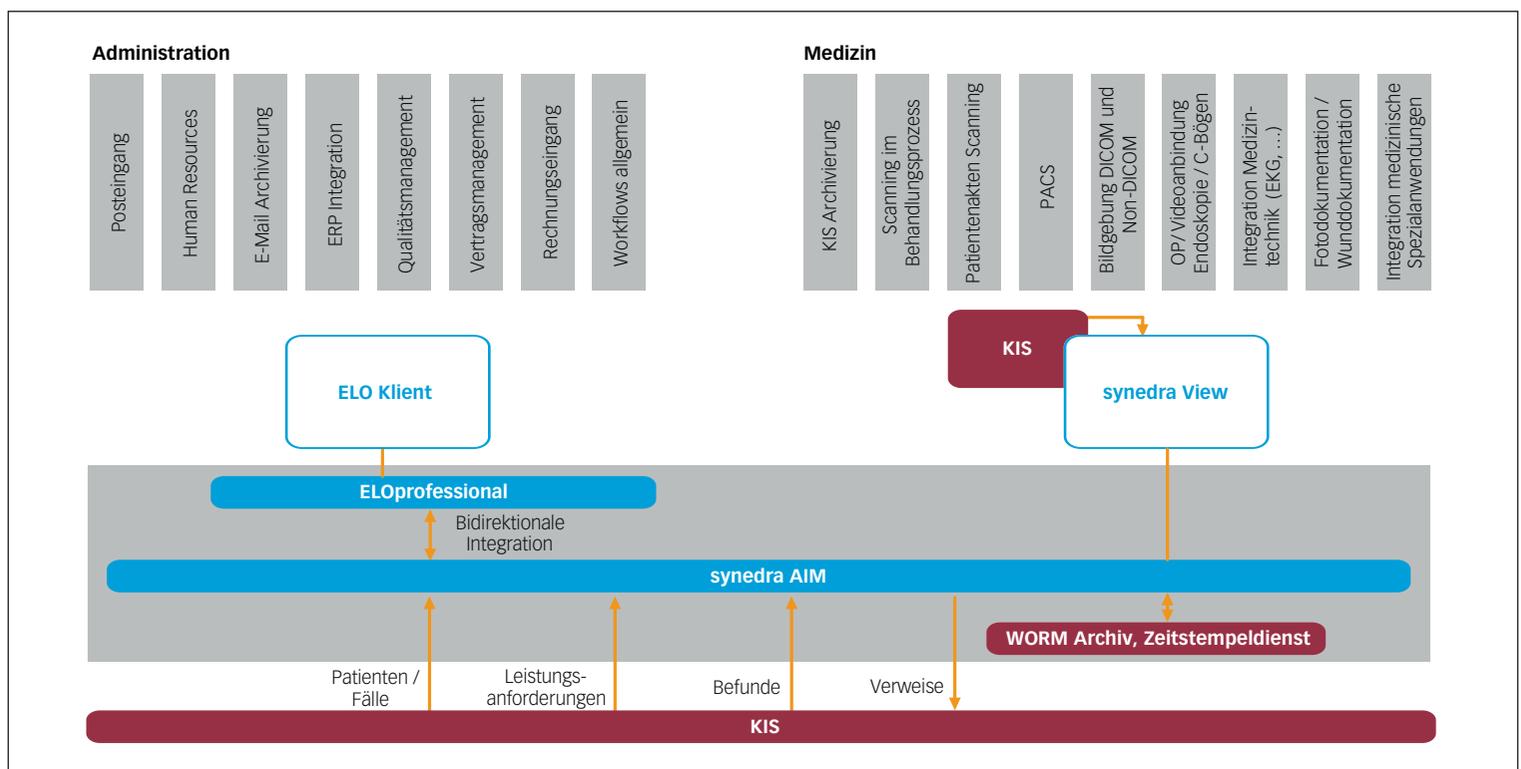
Grundlage ist ein leistungsfähiges Archiv, das auch für den Umgang mit grossen Datenmengen in der Medizin hervorragend geeignet ist. Mit synedra AIM | DMS geht das Unternehmen einen entscheidenden Schritt weiter und schliesst den Bereich des Dokumentenmanagements für die gesamte Gesundheitseinrichtung:

- Rechnungseingangsverarbeitung
- Vertragsmanagement
- Personalmanagement
- Qualitätsmanagement
- E-Mail-Archivierung etc.

Selbst Workflows mit Beteiligten aus der Verwaltung und Medizin lassen sich benutzerfreundlich und effizient realisieren.

synedra vertreibt ELO-Produkte

synedra wird künftig nebst der eigenen Software auch ELO-Produkte vertreiben. So können die beiden Unternehmen den Spitälern und anderen Gesundheitseinrichtungen gemeinsam optimale Lösungen offerieren, die das Dokumenten-Management sowohl für medizinische als auch für administrative Daten abdecken. «Die



Administrative und medizinische Daten werden in einem Universalarchiv, synedra AIM, zusammengefasst. Alle User haben von überall her auf eine einzige zentrale Stelle blitzschnellen Zugriff auf die Daten, die sie benötigen.



Medizin, Pflege, Finanzen und Betrieb – alle Fachleute im Spital oder Heim beziehen ihre Informationen direkt aus synedra AIM / DMS, auch auf Mobilgeräte oder, wo nötig, in Papierform direkt am Arbeitsplatz.

synedra Schweiz AG wird ELO Business Partner und dadurch in die Lage versetzt, eigenständig ELO-Projekte in der Schweiz durchführen zu können. Damit sind wir in der Schweiz die Experten für ELO-Projekte im Gesundheitswesen», erklärt Daniel Wälti, Geschäftsführer der synedra Schweiz AG.

Marktsegmente besser erschliessen

«Dank dieser Partnerschaft können wir in medizinischen Marktsegmenten besser Fuss fassen», so Helmar Steinmann, Niederlassungsleiter ELO CH. Die Umsetzung erfolgt über synedra. Auch bei bestehenden Kunden integriert synedra auf Wunsch ELO-Lösungen. Ein weiterer Schritt der Zusammenarbeit wird sein, Neuentwicklungen sowohl bei synedra als auch bei ELO in die Softwarelösungen für Gesundheitseinrichtungen zu kombinieren.

Alles aus einem Archiv – sicher und schnell

Die beiden Systeme synedra und ELO werden so integriert, dass die Daten, die in ELO entstehen, auf der synedra-AIM-Plattform archiviert werden und zur Verfügung stehen. Die Daten können eng gekuppelt und systematisch für Analyse, Prozessoptimierung oder Kosten-

controlling genutzt werden. «Ganz entscheidend», so Dr. Thomas Pellizzari, «ist, dass auf alle Informationen von jedem Ort aus Zugriff genommen werden kann. Mit ELO realisieren wir dies mit einer Partnerin, die für höchste Zuverlässigkeit auf ihrem Fachgebiet steht. Zwei verschiedene Kompetenzen aus der Hand zweier Firmen ist für unsere Kunden deshalb vorteilhaft, weil beide Kooperationspartner ihre jeweiligen Stärken voll mit einbringen in eine einzige Plattform, welche die Spitäler nutzen können – zusammenbringen, was zusammen gehört.»

«Wir wollen damit bewusst auch ein offenes, standardisiertes System bieten», ergänzt Daniel Wälti, Geschäftsführer der synedra Schweiz AG. «Gerade neulich wurde am Connectathon in Wien wieder sehr deutlich, wie wichtig die Interoperabilität ist. Darauf setzen wir, nicht zuletzt, indem wir bei jeder Weiterentwicklung unserer Archivlösung darauf achten, dass sie im höchsten Masse migrationsfähig ist.»

Bereits positive Reaktionen vom Markt

Die neue Gesamtlösung synedra-ELO wurde denn auch vom Markt bereits vor dem offiziellen Abschluss des Kooperationsvertrags goutiert. Bei der Spitäler Thurgau AG steht

die Ersteinführung bevor. Auch im Kantonsspital Winterthur fiel ein positiver Entscheid. Schliesslich freuten sich Dr. Thomas Pellizzari und Daniel Wälti kurz vor Drucklegung dieses «clinicum» über eine erneute Zusage.

Text: Dr. Hans Balmer

synedra AIM | DMS auf einen Blick

- Einfache und leistungsfähige Informationsrecherche im gesamten Unternehmen
- Leistungsfähige Werkzeuge zur Workflow-Automatisierung in allen Bereichen
- Leistungsfähiges Dokumentenmanagement (Check-in/Check-out, Versionierung etc.) und Integration in Microsoft Office Produkte
- Einfache Zuordnung von patientenbezogenen administrativen Dokumenten zur umfassenden Patientenakte
- Erprobte und fachspezifische Musterlösungen: Rechnungseingangsverarbeitung, Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Vertragsmanagement etc.